

Offroad Ausflug mit Folgen.

Beitrag von „günne“ vom 16. Dezember 2008 um 09:56



Hallo Leute



Vor 3 Tagen machte ich einen kleinen Ausflug in den Straßengraben, dabei hat mein Touareg natürlich ein bißchen gewackelt und der Kopfairbag und Gurtstraffer wurden aktiviert. An meinem wagen hatte ich die Luftfederung auf Offroad eingestellt, wodurch ich auch keinen Bodenkontakt mit dem Fahrzeugboden hatte. Des weiteren konnte ich an meinem Touareg auch keine Beule oder andere Beschädigungen fest stellen. Warum fliegt einem bei einem Offroad Ausflug gleich der Kopfairbag um die Ohren, das ist ja auch nicht ganz billig oder? Nun meine Frage, hat von Euch schon jemand so etwas erlebt und wie wird das von VW abgewickelt?

Beitrag von „juma“ vom 16. Dezember 2008 um 10:07

Servus,

[Zitat von günne](#)

Vor 3 Tagen machte ich einen kleinen Ausflug in den Straßengraben, [...]keinen Bodenkontakt[...]keine Beule oder andere Beschädigungen [...]Nun meine Frage, hat von Euch schon jemand so etwas erlebt und wie wird das von VW abgewickelt?

zuerst mal toi,toi,toi, dass nicht mehr passiert ist! 🙌

Also erlebt habe ich es noch nicht.

Was war es denn für eine Bewegung? Bist Du der Länge nach in den Graben gerutscht oder eher in einer Querbewegung?

Wie kam denn das Fahrzeug zum Stehen? Ruckartig? Wenn das der Fall war, dann ist vom Grundsatz her, je nach Sensorempfinden, meiner Meinung nach ein Auslösen des Airbags durchaus möglich.

Was mich aber noch interessiert: Gabs Verbrennungen im Innenraum aufgrund der Detonation?

Welcher ist denn eigentlich losgegangen? A-Säule oder auch B-Säule? Kannst Du mal ein Bild einstellen?

Beitrag von „Blackhawk“ vom 16. Dezember 2008 um 10:24

Airbagauslösung ohne Unfall?

Sofort - aber wirklich **sofort** den 😊 anrufen und Fahrzeug abholen lassen

Oder noch besser VIP-Hotline in Wolfsburg.

So etwas (Auslösung ohne Unfall) darf es unter keinen Umständen geben

Ist die Achse eventuell verbogen? - dann gilt das aber als Unfall!

Soviel ich sehe, ist Deiner Bj. 2007 - also GP (volle Garantie)



Beitrag von „juma“ vom 16. Dezember 2008 um 10:34

Servus,

Zitat von Blackhawk

[...]So etwas (Auslösung ohne Unfall) darf es unter keinen Umständen geben

Ist die Achse eventuell verbogen? - dann gilt das aber als Unfall!

Soviel ich sehe, ist Deiner Bj. 2007 - also GP (volle Garantie)

Günter, das Fahrzeug im Avatar ist nicht seines, ist auch kein GP...:D Da hätte er sich ja den Weg freischießen können...

Ganz davon ab habe ich das mal bei einem Mercedes gehört, der auch in den Graben gerutscht ist. Querbewegung und dann ruckartig in der Rinne zum Stehen gekommen. Waren aber im Endeffekt auch beide Radaufhängungen außer der Toleranz. Unter diesen Umständen durchaus möglich.

Wenn der Dicke allerdings der Länge nach in den Graben rutscht, dann darf das natürlich nicht sein...

Beitrag von „Blackhawk“ vom 16. Dezember 2008 um 10:43

Hallo Uli,

Das er das Fahrzeug aus den Avatar nicht hat ist mir schon klar gewesen. 

Da er seit 2007 dabei ist, nahm ich an, das er einen GP hat.

Es ändert aber nix daran, daß es eine Auslösung der Airbags ohne Unfall nicht geben darf. Wenn er mit der Achse aufsitzt und sich dabei alles verschiebt, ok - das gilt ja auch als Unfall.

Aber ohne Beschädigung am Fahrzeug 

Das gehört auf alle Fälle überprüft 



Beitrag von „FrankS“ vom 16. Dezember 2008 um 13:51

Wir kennen ja die genauen Umstände nicht, aber es erscheint mir nicht völlig abwegig, dass ein Ausflug in den Strassengraben, der ja in sehr kurzer Zeit sehr viele Querbewegungen verursacht, von der Elektronik als ‚Unfall‘ gewertet wird.

Ist es da nicht besser, den Airbag auszulösen, wenn es eigentlich nicht erforderlich war als einmal nicht auszulösen wenn es nötig gewesen wäre?

Gruß

Beitrag von „JH-W12“ vom 16. Dezember 2008 um 15:39

[Zitat von FrankS](#)

Wir kennen ja die genauen Umstände nicht, aber es erscheint mir nicht völlig abwegig, dass ein Ausflug in den Strassengraben, der ja in sehr kurzer Zeit sehr viele Querbewegungen verursacht, von der Elektronik als ‚Unfall‘ gewertet wird. Ist es da nicht besser, den Airbag auszulösen, wenn es eigentlich nicht erforderlich war als einmal nicht auszulösen wenn es nötig gewesen wäre?

Gruß

Frank



Sehe ich genauso. Schließlich hätte bei der Aktion ja auch noch NACH der seitlichen Beschleunigung (z.B. durch den Aufprall auf ein seitliches Hindernis) ein Fenster kaputtgehen können. Und dann ist so ein präventiv aufgespannter Kopf-Airbag sicherlich eine gute Sache.

Beitrag von „günne“ vom 16. Dezember 2008 um 21:53

Kopf-Airbag eine gute Sache?

Stellt euch mal vor ihr macht einen kleinen Sprung über eine Sanddüne und der Kopf-Airbag ist nicht das einzige was da ausgelöst wird, da kommt nämlich noch der Gurtstraffer und die Verbindung zwischen Anlasser und Batterie wird abgesprengt.

Das läßt sich nur von einer Werkstatt wieder beheben. Von dieser Werkstatt ist man bei Sandspielen in der Wüste für das der Touareg ja gebaut und von mir auch gekauft wurde sehr weit entfernt. Der Wagen läßt sich auch nicht mehr starten, hoffentlich reicht dann das Wasser bis Hilfe kommt. Damit man die Rechnung der Werkstatt, die auf ca. 4000,- Euro kommt auch begleichen kann. Das macht dann richtig Spaß.

Beitrag von „juma“ vom 16. Dezember 2008 um 21:56

Servus,

[Zitat von günne](#)

Kopf-Airbag eine gute Sache? [...]

beantwortet unsere Fragen des genauen Herganges noch nicht... 

Beitrag von „günne“ vom 16. Dezember 2008 um 23:17

Am Freitag Abend habe ich eine Abkürzung auf dem Nachhauseweg. Da ich einen nicht so geräumten Neben Weg nutzte. stellte ich meine Luftfederung auf Offroad bei einer Begegnung mit einem entgegen kommendem Fahrzeug in einer Linkskurve, rutschte ich mit zirka 40 km/h seitlich in den ca.50 cm tiefen Graben. Im Graben angekommen machte es blop und die Kopf-Airbag hing auf beiden Seiten von vorne bis hinten runder und der Gurt-Straffer war auch ausgelöst worden. Eigentlich hätte ich einfach aus dem Graben raus fahren können, doch der Motor ließ sich nicht mehr starten und mußte abgeschleppt werden. Laut VW wird beim Aktivieren der Airbags automatisch die Verbindung zwischen Anlasser und Batterie, (die total unzugänglich unter dem Fahrersitz angebracht ist) von der Batterie abgesprengt. Mein Werkstattmeister meinte die Reparatur belaufe sich auf ca. 4000,-

Beitrag von „DerElektriker“ vom 16. Dezember 2008 um 23:21

[Zitat von günne](#)

... mit zirka 40 km/h seitlich in den ca.50 cm tiefen Graben...

Mit 40?? 🙄

Wow. Da wundere ich mich nicht wirklich, daß da der Dicke von einem Unfall ausgeht. Immerhin ist das schon City-Tempo und qualifiziert durchaus für Airbagauslösung, finde ich...

Beitrag von „günne“ vom 16. Dezember 2008 um 23:28

Ich bin da nicht seitlich rein geflogen, sondern reingefahren. Ohne mit dem Unterboden zustreifen, an Karosserie und Fahrweg oder Spureinstellung konnte eine Beschädigung festgestellt werden.

Beitrag von „Andre86“ vom 16. Dezember 2008 um 23:34

[Zitat von günne](#)

Mein Werkstattmeister meinte die Reparatur belaufe sich auf ca. 4000,-

Eine Empfehlung: ACHSVERMESSUNG gleich zusätzlich!

Ist auszuschließen, dass die Achse gebrochen ist? Du hast das Fahrzeug ja nicht mehr bewegt... 40 km/h ist wirklich heftig.

VG, André

Beitrag von „günne“ vom 17. Dezember 2008 um 00:21

Ja die Achse wurde schon vermessen.

Beitrag von „günne“ vom 17. Dezember 2008 um 00:24

Ich hatte keinen Aufsetzer (Grundberührung).

Beitrag von „Franks“ vom 17. Dezember 2008 um 00:29

[Zitat von Andre86](#)

..Ist auszuschließen, dass die Achse gebrochen ist? ..

Eine Ferndiagnose ist natürlich immer schwierig, aber eine gebrochene Achse können wir zu 100% ausschließen – denn der Touareg hat keine Achsen, jedenfalls nicht im klassischen Sinne als separates Bauteil, welches brechen kann.

Die „Achsen“ beim Touareg sind eher ein Tragrahmen, an dem die diversen Bauteile (LF Elemente, Differential, Lenkarme,...) befestigt sind. Vorne ist dieser Rahmen aus massivem Stahl, hinten aus Stahlrohren, das ist doch schon recht robust und wird nicht so schnell brechen, zumal ja günneschreibt, das Auto hat nicht aufgesetzt.

Gruß

Frank

Beitrag von „dschlei“ vom 17. Dezember 2008 um 02:05

Wennich bedenke, was mein Dicker letztes Jahr alles in Moab "ueber sich ergehen" lassen musste, ist der Strassengraben nun wohl nicht erwaehnenswert. aus diesem Grunde wuerde ich doch mal versuchen, ob da keine Kulanz gewaehrleistet wird, da eventuell die Elektronik (Sensoren) zu empfindlich war!

Beitrag von „günne“ vom 17. Dezember 2008 um 09:36

Was versteht Ihr under GP (volle Garantie)?

Beitrag von „bluwe“ vom 17. Dezember 2008 um 09:38

[Zitat von günne](#)

Was versteht Ihr under GP (volle Garantie)?

Das ist ein Kürzel für das Faceliftmodell

Beitrag von „günne“ vom 17. Dezember 2008 um 09:48

[Zitat von bluwe](#)

Das ist ein Kürzel für das Faceliftmodell

Und was hat es mit volle Garantie auf sich, oder was ist da alles drin?

Beitrag von „bluwe“ vom 17. Dezember 2008 um 09:56

[Zitat von günne](#)

Und was hat es mit volle Garantie auf sich, oder was ist da alles drin?

Das GP,sprich Faceliftmodell gibt es seit Anfang ´07.Du hast/hättest also 24 Monate volle Garantie/Gewährleistung.

@touaregmaster:Richtig beschrieben? 😊

Beitrag von „darkdiver“ vom 17. Dezember 2008 um 10:04

Hallo zusammen,

nach vielen Offroad KM in unterschiedlichen Gebieten und Ländern alleine und mit Freunden zusammen, habe ich Touareg rutschen, Springen (davon gibt es auch Bilder) gesehen wo alle 4 Räder in der Luft waren und kein Airbag hat jemals ausgelöst. Wobei wir auch meisten in der Untersetzung unterwegs waren, nicht immer aber oft.

Also für mich klingt das nicht normal.... 40 km/h leicht wegrutschen und Airbag kommt.

Viele Grüße
Eric

Beitrag von „TDI-Driver“ vom 17. Dezember 2008 um 10:34

Zitat von darkdiver

Hallo zusammen,

nach vielen Offroad KM in unterschiedlichen Gebieten und Ländern alleine und mit Freunden zusammen, habe ich Touareg rutschen, Springen (davon gibt es auch Bilder) gesehen wo alle 4 Räder in der Luft waren und kein Airbag hat jemals ausgelöst. Wobei wir auch meisten in der Untersetzung unterwegs waren, nicht immer aber oft.

Also für mich klingt das nicht normal.... 40 km/h leicht wegrutschen und Airbag kommt.

Viele Grüße
Eric

Oh jaa, da erinnere ich mich auch noch an die Aufholfahrt nach Pinkelpause in Marokko 😄
Das waren mehr als 40 km/h 🚗🚗 und die Vertiefungen haben doch teilweise spanabhebende Wirkung auf den UFS gehabt.

Lustig wars...

Jens

Beitrag von „günne“ vom 17. Dezember 2008 um 18:46

Hallo Leute

Vielen dank für eure Anteilnahme. VW weigert sich im augeneblich noch, irgend etwas zuzugeben oder etwas zu ändern, geschweige etwas wie Garantie in den Mund zu nehmen. Eine schriftliche Stellungnahme wurde mir aber dann doch zugesagt.

Wenn es Neuigkeiten gibt, melde ich mich natürlich gleich wieder bei Euch. Wenn aber einem von Euch etwas gutes ein fällt, dann schreibt mir. Ich bin für alles dankbar.

Nächstes Jahr möchte ich mal in die Wüste. Wohin weis ich noch nicht, hat von Euch eine gute Erfahrungen, mit Länder, Technik u.s.w. Muß noch meine Frau überreden. Das wird schwer. Grüße euer günne.

Beitrag von „darkdiver“ vom 18. Dezember 2008 um 08:00

[Jens](#), wovon sprichst du da ? Ich kann mich nur an die Jedi Prüfung erinnern wo der Meister schlafen wollte und seine Tic Tac nicht hören wollte bis der junge Padawan seinem Meister zeigen musste welche Wirkung die Schwerkraft haben kann wenn sie wieder einsetzt. 😄 Um seinen Schlaf gebracht er wurde 🤪

[günne](#), tja die Touareg-Freunde waren nun schon zwei Mal in Marokko 🤝

Land & Leute TOP

liebe Grüße

Eric

Beitrag von „günne“ vom 24. Februar 2009 um 15:42

Hallo liebe Freunde

So geht es weiter,

in Offroad Ausflug mit Folgen.

VW teilte mir am 16.01.09 dann mit, daß das fortschrittliche Sicherheitspaket ("Rollover-Sensierungvon") VW vorschiftsmäßig reagiert hat und ich die ca. 5000,- Euro selbst bezahlen müßte. Daruf übergab ich es meinem Anwalt. Das ist jetzt auch schon ca. drei Wochen her. VW stellt sich einfach Taub. Ist das die berühmte VW Kundenzufriedenheit.

Von VW "Zufriedenheit schafft Kundenbindung."

Mein nächster Wagen ist wascheinlich wieder ein Mercedes.

Die stellen sich wenigstens nicht an wie kleine Jungs.

Ist ja eigentlich schade, aber wie sollte man sich in so einem Fall den verhalten?

Grüße an euch alle aus dem wilden Süden.

Ps. habt ihr noch Vorschläge?

Binn für alles offen.

Fortsetzung folgt.

Beitrag von „JH-W12“ vom 24. Februar 2009 um 16:05

[Zitat von günne](#)

Mein nächster Wagen ist wascheinlich wieder ein Mercedes.

Ich glaube nicht, daß Du mit einem solchen Problem bei Mercedes besser behandelt werden würdest.

Wir haben in den letzten 15 Jahren einige S- und CL-Fahrzeuge besessen und es lief eigentlich immer auf "Pech gehabt" hinaus. Und die viel zitierte Mercedes-Qualität ist auch nicht mehr auffindbar 🙄. Ein Besuch in den bekannten MB-Foren ist hier sicherlich aufschlußreich.

Also ich kann Deine Aufregung verstehen, aber meiner Meinung nach reagieren heute alle "Premium"-Hersteller nicht mehr sonderlich kulant oder andersweitig entgegenkommend.

Ich persönlich konnte bisher feststellen, daß der VW-Konzern (nicht der einzelne 😊 !) Bemühungen an den Tag legt, die ich bei Mercedes noch nie entdecken konnte. Das könnte

natürlich auch an der Zugehörigkeit zu den TF liegen 🙄

Beitrag von „darkdiver“ vom 24. Februar 2009 um 17:22

Hallo,

ich denke auch jeder der Hersteller kocht nur mit Wasser und es liegt sehr viel daran mit welchem Elan das Autohaus an VW herantritt oder wie gut die Verbindungen sind. Wie Jan das auch ganz richtig geschildert hat, es geht bei den anderen Herstellern nicht wirklich anders zu.

Ich glaube aber auch, wenn du pers. jetzt schon so einen Hals auf VW hast, wird es nicht sehr einfach sein wieder objektiv an das Thema heran zu gehen.

Ig
Eric

Beitrag von „günne“ vom 25. Februar 2009 um 09:41

Hallo

Noch mal vielen Dank für Eure Anteilnahme. Am meisten stört mich die Ignoranz von VW. Vielleicht weiß jemand von Euch seit wann das System zur "Rollover-Sensierung" programmiert wird. Denn mir kommt es doch ein bisschen komisch vor, wenn man in einen Offroader der von Werk aus einer der Besten Kletterer ist, so ein Programm installiert wird. VW möchte ich auf keinen Fall vorwerfen dieses "Rollover-Sensierung" für den Umsatz der Werkstätten zu programmieren.

Es sied für mich leider schon ein bißchen danach aus.

Grüße an alle.

Beitrag von „Lollo050968“ vom 25. Februar 2009 um 10:05

[Zitat von günne](#)

Hallo

Noch mal vielen Dank für Eure Anteilnahme. Am meisten stört mich die Ignoranz von VW. Vielleicht weiß jemand von Euch seit wann das System zur "Rollover-Sensierung" programmiert wird. Denn mir kommt es doch ein bisschen komisch vor, wenn man in einen Offroader der von Werk aus einer der Besten Kletterer ist, so ein Programm installiert wird. VW möchte ich auf keinen Fall vorwerfen dieses "Rollover-Sensierung" für den Umsatz der Werkstätten zu programmieren.

Es sied für mich leider schon ein bißchen danach aus.

Grüße an alle.

Deine Aussage finde ich seeehr weit hergeholt. Ich glaube nicht das solche Sicherheitsfeatures für Werkstätten programmiert werden.

Ich denke die Auslösung der Airbags war in Deinem Falle grenzwertig, hätte vielleicht nicht sein müssen. Aber stell Dir vor es hätte sein müssen, aber die Elektronik wäre zu träge gewesen. Dann würdest Du jetzt mit VW prozessieren weil die Airbags nicht ausgelöst hätten und unter Umständen hättest Du einen schrecklichen Personenschaden zu beklagen.

Schau Dir mal Crashtests mit 40-50 km/h an, dann siehst Du welche Kräfte auftreten können.



Gruß

Lollo

Beitrag von „Bernd S“ vom 25. Februar 2009 um 10:34

Nur mal so ein Gedanke: Kann es vielleicht sein, daß wenn der Dicke mit der Untersetzung gefahren wird, die sensoren weniger scharf reagieren? Also, wenn der Dicke "denkt", daß er sich jetzt im Gelände durchwühlt, eher auf so was gefaßt ist?

Beitrag von „günne“ vom 25. Februar 2009 um 10:46

Hallo nochmal.  

Das ist die wichtigste Frage im Augenblick. 

Weiß jemand von Euch "seit wann" das System zur "Rollover-Sensierung" bei VW programmiert wird??

Dann kann man vielleicht eine ältere Version Programmieren. (über den Ausrudscher hätte jeder von euch gelacht :D)

Danke im voraus. 🙏

Beitrag von „Lollo050968“ vom 25. Februar 2009 um 10:53

[Zitat von günne](#)

Hallo nochmal. 🙏

Das ist die wichtigste Frage im Augenblick. 🙏

Weiß jemand von Euch "seit wann" das System zur "Rollover-Sensierung" bei VW programmiert wird??

Dann kann man vielleicht eine ältere Version Programmieren. (über den Ausrudscher hätte jeder von euch gelacht :D)

Danke im voraus. 🙏

Ich glaube mich zu erinnern, das die Rollover Funktion seit dem ersten Tag besteht. Da Du der erste (und hoffentlich letzte) bist der bisher über eine falsche Airbagauslösung berichtet, glaube ich das die Programmierung O.K. ist. Vielleicht ist ja der Sensor für die Aktivierung der Airbags bei Rollover defekt. Das wird sich aber nur durch Gutachter beweisen lassen. Ist der Wagen mittlerweile repariert oder steht er seit dem Vorfall beim Freundlichen. Dann würde ich mal schnell die Beweismittel sichern.

Gruß

Lollo

Beitrag von „günne“ vom 25. Februar 2009 um 11:04

Hallo Markus

Mein Touareg war nur angehoben also in der Offroad Stellung, Undersetzung nicht aktiviert. Ich drau mich mit dem Dicken garnichts mehr. Meine fahrweise ist zur Zeit so dass nicht mal ein Golf Offroad bei mir Schaden nehmen würde.

Gruß günne

Beitrag von „günne“ vom 25. Februar 2009 um 11:24

Hallo Lollo

Für Gutachter ist alles zuspät, alles ist schon repariert. Sogar die Software ist von VW schon online gbrüft oder verändert worden, das geht über Telefon von Wolfsburg zum Freundlichen. Meinen Dicken würde ich schon gerne noch ne weile fahren. Aber nicht mit diesen Einstellungen. Jeder Offroadausflug ca. 5000,- Euro das kann ich mir einfach nicht leisten, meine Versicherung auch nicht. Bei der flige ich dann irgend wann raus. Was macht man dann?
Gruß günne.

Beitrag von „Lollo050968“ vom 25. Februar 2009 um 11:31

Zitat von günne

Hallo Lollo

Für Gutachter ist alles zuspät, alles ist schon repariert. Sogar die Software ist von VW schon online gbrüft oder verändert worden, das geht über Telefon von Wolfsburg zum Freundlichen. Meinen Dicken würde ich schon gerne noch ne weile fahren. Aber nicht mit diesen Einstellungen. Jeder Offroadausflug ca. 5000,- Euro das kann ich mir einfach nicht leisten, meine Versicherung auch nicht. Bei der flige ich dann irgend wann raus. Was macht man dann?
Gruß günne.

Naja, dafür muss erst einmal das selbe ""Unglück" nochmal passieren. So schnell wirft dich eine Versicherung auch nicht raus.

Da jetzt alles repariert ist, wird es schwierig sein VW zu beweisen, das da was defekt war. Ich weiß leider nicht bei wem nun die Beweislast liegt, frag mal Deinen Rechtsbeistand, wenn Du Glück hast muss VW beweisen, das alles mit dem Wagen OK war. Wenn die das nicht können gibt es vielleicht noch ein Funken Hoffnung.

Gruß

Lollo

Beitrag von „stuempf“ vom 28. März 2009 um 08:08

Hallo Günne,

sorry wenn ich hier ein wenig die andere Seite vertrete.

40km ist eine Menge Holz. Vielleicht ist dir nicht aufgefallen, dass das Auto in eine Überrollbewegung übergegangen ist, denn das merkt man üblicherweise in der Situation überhaupt nicht. Das Fahrwerk vom Touareg ist extrem stabil gebaut. Der Messimpuls an den Sensoren waren sicherlich zu 100% richtig.

Die meisten von uns hier sind mit dem T richtig offroad unterwegs, das entscheidende ist, daß der Touareg wegen eines 10Cent-Stück großen Steins seitlich umkippen kann, wie jeder Geländewagen auch. Sicherlich ist der Grenzbereich sehr hoch, aber auch die Kräfte die bei zunehmender Geschwindigkeit auftreten. ggf. hättest du dich bei 41 kmh überschlagen...

Was ich interessant fände... schicke uns doch mal ein Foto von der Unfall-Stelle...damit man mal einen Eindruck dieses Grabens bekommt.

Gruss Stuempf

Beitrag von „günne“ vom 24. Mai 2011 um 16:40

Nun ist es sogar dem Tester von Off Road passiert.

Beschrieben in der Offroad 3/11 2011

Doch VW hat sich wieder raus geredet.

Ich meine sehr fadenscheinig.

Ihr könnt es nach lesen in Offroad 3/11 Seite 29.

Gruß an alle und fahrt schön vorsichtig,

günne